

Räumungsverkauf bei Quantegy

Einer der letzten Hersteller von Spulenbändern gibt auf.



Freunde der guten alten Tonbandaufzeichnung müssen abermals einen herben Rückschlag hinnehmen: Quantegy, einer der letzten Hersteller von Spulenbändern, hat die Produktion eingestellt und bietet Maschinen und anderes Equipment im Internet zum Verkauf an. Damit geht ein weiteres Kapitel Magnetbandgeschichte zu Ende. In dem Werk in Opelika in Alabama wurden kurz nach dem Krieg die ersten US-Magnetbänder hergestellt – unter Anleitung des deutschen

Wissenschaftlers Dr. Karl Pfeumer. Später kaufte Ampex die Fabrik und perfektionierte dort unter anderem seine Video-Aufzeichnungstechnik. Doch als sich Ampex 1995 von der Magnetbandsparte trennte, geriet das Werk, wie viele andere, ins Trudeln. Nun sind endgültig die letzten Bänder vom Band gelaufen – künftig will sich Quantegy auf moderne Medien wie Festplatten konzentrieren. Profi-Spulenbänder gibt's jetzt nur noch von RMGI aus Holland (www.rmgi.nl).

Wenn der Rundfunk Funken schlägt

Erste drahtlose Musikübertragung vor 100 Jahren.

Gleich mehrere runde Geburtstage kann der Rundfunk in diesem Jahr feiern. So ist es glatte 120 Jahre her, dass der deutsche Physiker Heinrich Hertz die Existenz elektromagnetischer Wellen nachwies und damit den Grundstein für die drahtlose Übertragung von Ton und Bild legte: Der so genannte Hertzische Oszillator erzeugte elektromagnetische

Wellen, die auf der Empfängerseite Funken hervorriefen – daher der Name Rund-„funk“. Zwanzig Jahre später, also vor genau 100 Jahren, war diese Technik so weit entwickelt, dass sie erstmals Musik übertragen konnte. Diese Premiere fand vor den Ohren des deutschen Kaiserpaares



Heinrich Hertz

statt. Mit der Erfindung der Kathodenstrahlröhre nahm der Rundfunk dann konkrete Formen an: 1917 konnte Hans Bredow mit seinem Röhrensender bereits eine Distanz von 60 Kilometern überbrücken. Wenige Jahre später nahmen die ersten Rundfunksender ihren Regelbetrieb auf.

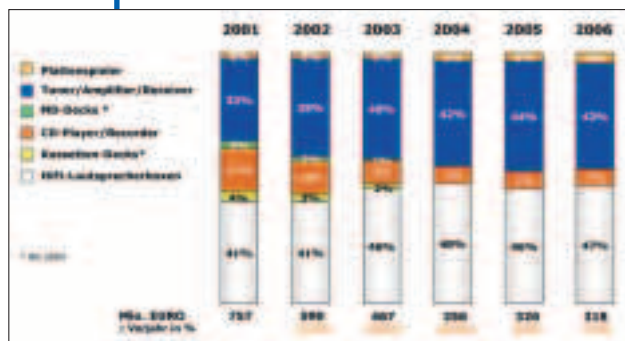
HiFi-Markt stabilisiert sich

GfK: „Rückbesinnung auf Stereo-Komponenten“.

Jetzt ist es amtlich: Der HiFi-Markt, der jahrelang unter rückläufigen Umsätzen litt, hat sich erholt. Das stellt die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) in ihrem Jahresbericht für 2006 fest. Nach jeweils zweistelligem Umsatz-

schwund der letzten Jahre betrug der Rückgang von 2005 auf 2006 nur noch drei Prozent. Grund dafür sei die gestiegene Nachfrage nach höherpreisigen Geräten, so die GfK. Und wörtlich: „Ferner kommt dem Markt eine gewisse Rückbesinnung auf klassische Stereo-Komponenten zugute.“ Diese Tendenz, die wir im gehobenen Segment schon länger feststellen, hat sich jetzt also auch im Mainstream herumgesprochen. Dort konnte sogar der Plattenspieler seinen Umsatzanteil am Einzelkomponentenmarkt von drei auf vier Prozent ausbauen. Weitere Siegertypen im

deutschen Elektronik-Markt waren Flachfernseher – vor allem LCD-Geräte –, Spiele und Spiele-Konsolen, Navigationsgeräte, Notebooks (auf Kosten von Desktop-PCs), Smartphones (auf Kosten von PDAs), Flash-Sticks und -karten und sowie Video-Portis (auf Kosten einfacher MP3-Player – von denen aber immerhin noch 6,9 Mio. Stück über die Theke gingen). Stagnation auf hohem Niveau auch bei Digitalkameras (aber immer noch 2 Mrd. Euro Umsatz) und Set-Top-Boxen (4 Mio. Stück verkauft). Insgesamt konnte die Unterhaltungselektronik-Branche ihren Umsatz um 4,5 Prozent steigern – für 2007 erwartet sie ein Plus von 1,3 Prozent.



Autoindustrie entdeckt DAB

Nach Audi und BMW will auch VW DAB-Radios anbieten.

Lang hat's gedauert, bis Digitalradio-Interessierte für ihr Auto ein DAB-Gerät ab Werk ordern konnten. Audi und BMW haben mittlerweile für die meisten Modelle solche Radios im Angebot, und Ende des Jahres will nun auch VW nachziehen. Das Gerät soll für alle Modelle außer Fox und Phaeton verfügbar sein, aber noch nicht AACplus unterstützen. Derzeit bietet JVC ein neues 1-DIN-Radio mit DAB-Empfang (Band III und L-Band) für 230 Euro an: Es heißt KD-DB 101 und ist unter anderem mit MP3/WMA-tauglichem CD-Player sowie Front-Aux-Eingang für iPod & Co. ausgestattet. Spezialist Pure bringt Ende des Jahres die ersten DAB-Radios mit AACplus – das sind



allerdings tragbare Geräte. Erste Programme in AACplus wird es ebenfalls noch in diesem Jahr geben: in Malta. Die deutschen Broadcaster wollen bis auf weiteres bei Musicam bleiben – sofern sie überhaupt dem DAB-System treu bleiben: In Baden-Württemberg haben die Privatradios das landesweite DAB-Bouquet verlassen, seit keine Subventionen mehr fließen.

Philips mit grünem Tick

Logo für umweltfreundliche Produkte.

Die breite Klima-Diskussion zeigt schon erste Auswirkungen auf Industrieprodukte. So kennzeichnet Philips ab sofort besonders energiesparende und schadstoffarme Geräte mit dem „Philips Green Tick“ – wobei mit „Tick“ durchaus kein Spleen gemeint ist, sondern das grüne Kontrollhäkchen. Das Logo wird durch externe Auditoren vergeben, und zwar nur an Produkte, die sich im Vergleich zu Konkurrenz- wie zu den eigenen Vorgängermodellen als besonders umweltfreundlich erweisen. Zum Start tragen sieben Flachfernseher von Philips das Häkchen-Logo, und bis Ende des Jahres sollen es 14 werden.

Als Nächstes hat Philips DVD-Recorder, Heimkinosysteme und portable Geräte im Umwelt-Visier. Vielleicht eine Anregung für die gesamte Branche? Besonders nützlich wäre natürlich ein gemeinsames Logo, das nach branchenweit einheitlichen Kriterien vergeben wird.



Man muss es **hören**,
um es zu **glauben!**

iPod + CD + Radio

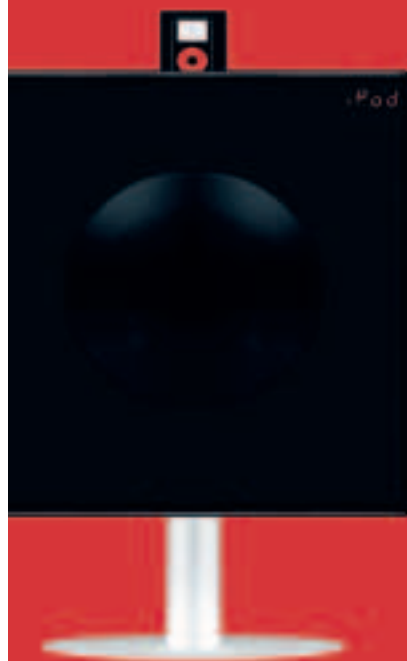
Stereo aus einer Quelle

3 Farben + 3 Größen

GENEVA.

„Zu den auf Anhieb ohrenfälligsten Eigenschaften zählt das geradezu verblüffende, wirklich überzeugende Stereo-Panorama, das so echt klingt, als ginge ein sorgsam ausgerichtetes Boxenpaar seiner Arbeit nach.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung
vom 27.12.2006



FALLS SIE
MUSIK
LEBEN...

TAD
AUDIO
VERTRIEB

Gutendorf 14 · 93471 Arnbruck
Fon +49 9945 902707
Fax +49 9945 902717

HiFi-Produkte
Aich 3 · 83112 Frasdorf
Fon +49 8052 9573273
Fax +49 8052 4638

www.tad-audiovertrieb.de

+++ Audio Analogue + Geneva + Lux-us +

+ Opera + Tivoli Audio + Unison Research +++

iPod nicht im Lieferumfang enthalten. iPod ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer Inc.